

Wundervoll mit und ohne Instrument

Das Nördlinger Bachtrompeten-Ensemble überrascht beim Neujahrskonzert in Neuried

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

Neuried – Mit dem Konzert „Pauken und Trompeten“ läutete die Kirchenmusik St. Nikolaus Neuried das neue Jahr ein. In der voll besetzten Dorfkirche begeisterte das ausgezeichnet besetzte Nördlinger Bachtrompeten-Ensemble zusammen mit Schlagzeuger Thomas Lier und dem renommierten Organisten Thomas Rothfuß.

Helmut Turi, Vorsitzender des Fördervereins Kirchenmusik St. Nikolaus Neuried, nutzte den Rahmen zur Werbung für Spenden. Denn er hat ein ehrgeiziges Ziel vor Augen: Bis Jahresende soll die Orgel in der vor sieben Jahren errichteten großen Pfarrkirche am Maxhofweg eingebaut sein und feierlich erklingen. „2015 wird denkwürdig“, sagte Turi, noch aber fehlten Spenden und Paten. In das Orgel-Projekt fließt auch der Erlös aus dem Eintritt für das Neujahrskonzert in der prächtig ausgestatteten Barock-Dorfkirche. Nicht nur der Zweck, vor allem die Musiker rechtfertigten den Eintritt allemal.

Zum Auftakt intonierten die Nördlinger Trompeter Rainer Hauf, Armin Schneider und Paul Lechner mit Organist Rothfuß das festliche Concerto D-Dur von Johann Sebastian Bach. Hell und rein brachten die Bläser die Facetten des Allegro-Satzes zum Strahlen. Wunderbar getragen, innig erhob sich das Larghetto. Mit dem Bach'schen Concerto a-Moll nach Vivaldi bot Rothfuß,

Absolvent des großen Professor Franz Lerndorf, ein exzellentes Orgel-solo, ein phantastisches Allegro mit makellos gespielten raschen Läufen erklang von der Empore.

Mit einer Fanfare des Bach-Zeitgenossen Dietrich Buxtehude läutete das Gesamtensemble das neue Jahr ein: Triumphaler geht's nicht. Dank Thomas Lier an der Trommel ertönte ein absolut rhythmisches, mitreißendes Traditionslied, „Little Drummer Boy“, – mit einem glänzenden Crescendo des Bläsertrios. Die reichen Facetten der „Königin der Instrumente“ brachte Rothfuß

abermals zum Klingen, Cantilène und den bekannten Marsch des Pariser Komponisten Théodore Dubois (1837-1924) bot der Organist musikalisch differenziert. Mit perfektem A-cappella-Gesang überraschte das Gesamtensemble, das rein intonierte Weihnachtslied „Es ist ein Ros' entsprungen“ setzte diesem Neujahrskonzert ein Glanzlicht auf. Im Spiritual „When the stars begin to fall“ mit nicht zu übertreffenden Trompeten-Wechseln sang Schlagzeuger Lier das anrührende Solo. Auf den vor Energie sprühenden „Bolero“ von Louis James Alfred Lefébure-

Wély folgte ein „Notturmo“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gespielt aus einem Guss.

Als die prachtvoll komponierte Bach'sche „Sinfonia“ aus der Osteratoriums-Kantate in das andächtige „Gloria in Excelsis Deo“ mündete, dankten die begeisterten Gäste mit nicht enden wollendem Applaus. Als Zugabe intonierten die Trompeter mit Organist Rothfuß „eine kleine Phantasie“. Lier hatte das Werk zum Zehnjahres-Jubiläum der Nördlinger komponiert. Ein nicht zu überbietender, festlicher Auftakt ins neue Jahr.



Festlicher Auftakt: das Neujahrskonzert „Pauken und Trompeten“ in der Neurieder Dorfkirche St. Nikolaus.

FOTO: RUTT